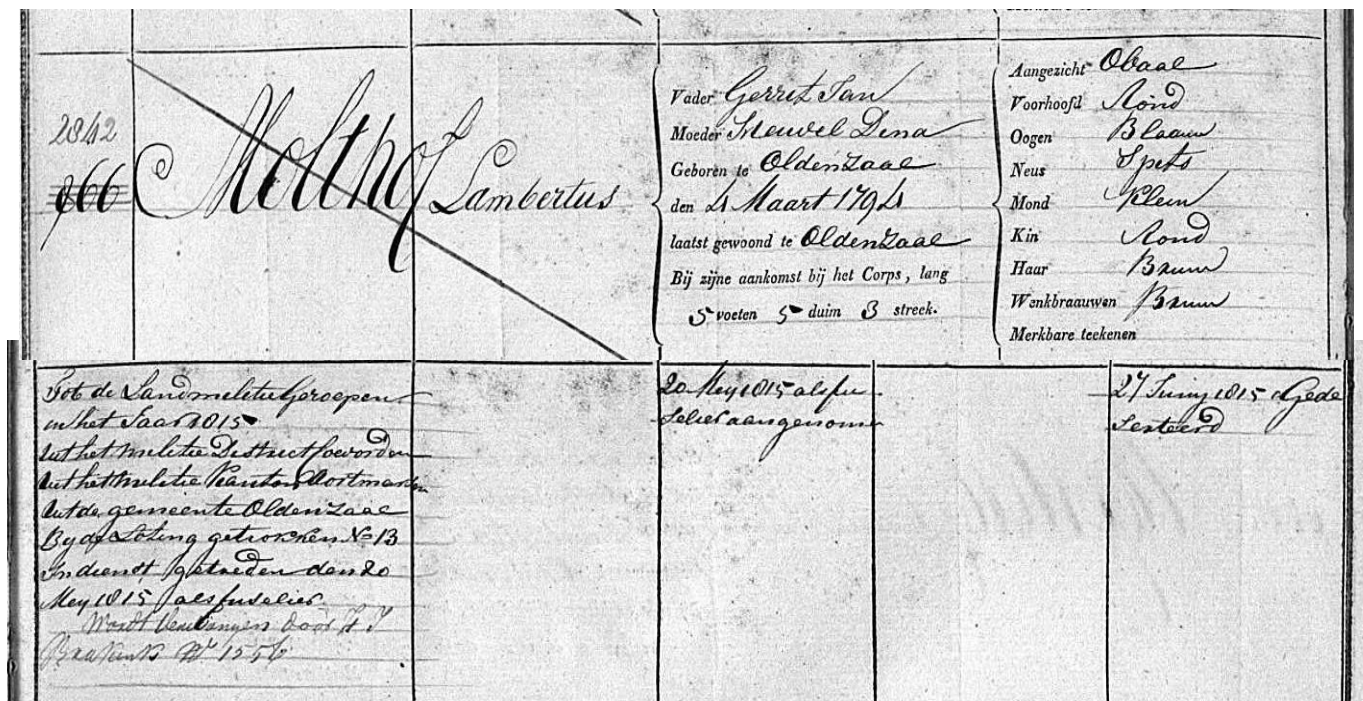


Ströing-Molthoff

Die Geschichte dieses Familienzweiges beginnt mit Lambert Molthoff *4.3.1794 in De Lutte (NL) und + 1.10.1843 in Epe-Füchte. Lambert war das 4. Kind der Eheleute Gerrit-Jan Molthoff und Berendina Hövel. Der Hof Molthoff gehört zu den größten und ältesten in De Lutte (NL).

Lambert wurde am 20. Mai 1815 in das 4. Battaloin Infanterie der Landmilite aufgenommen. Am 27. Juni 1815 desertierte er zusammen mit weiteren 30 Soldaten, alle stammten aus Gemeinden nahe der deutschen Grenze.



Ausschnitt aus dem Musterungsbuch vom 20. Mai 1815

Der Ausschnitt beschreibt das damalige Aussehen des Soldaten Lambertus Molthof.

Seine Körpergröße berechnete sich hiernach wie folgt: „5 voeten, 5 duim und 3 streek“.

5 voeten x 0,313947 = 1,569733 m

5 duim x 0,026162 = 0,0130810 m

3 street x 0,00218 = 0,00654 m

Zusammen ergibt dies: 1,707083 m

Neben der Körpergröße wurde damals auch sein Erscheinungsbild festgehalten:

Sein Gesicht war oval, die Stirn rund, die Augen blau, die Nase spitz, der Mund klein, das Kinn rund und Haare und Augenbrauen braun.

Wahrscheinlich floh er nach Epe, weil die Familien Eveld und Molthoff miteinander verwandt waren und er sich in der entlegenen Bauernschaft Füchte sicher gut verstecken konnte. Auf dem Hof Eveld arbeitete dann als Knecht und lernte dort auch seine Frau Gesina Reinermann – Rudde kennen.. Sie war eine Halbschwester der Bäuerin Christina Eveld geb. Rudde. Die Hochzeit war am 4. Mai 1830 in Epe / St. Agatha.

In den Jahren 1831 bis 1841 wurden 6 Kinder geboren.

1. **Molthoff, Lambertus**, * de Lutte 04.03.1794, + Epe-Füchte 01.10.1843

1794 Martius

Baptizatus Lambertus Filius Gerrit Joannes Molthof et Mater Benediz. Hossel ex Lutte op het Molthof: Patri

Gerrit Wolters et Berendiena Varwieck ex Lutte

oo Epe 04.05.1830 Gesina Rudde-Reinermann

6 Kinder von Nr. 1

1. Molthoff, Maria Anna , * Epe-Füchte 11.02.1831, + Epe-Füchte 11.05.1864 Paten: Johann Hermann Rudde und Johanna Molthoff ersetzt durch Catharina Gerling gent. Evelt oo [Epe] 01.06.1859 Johann Hermann Ströing (Ströinck)
2. Molthoff, Catharina Adelheid , * Epe-Füchte 25.10.1833, + Epe-Füchte 20.12.1892 Paten: Johannes Molthoff und Anna Catharina Gerling gent. Evelt oo [Epe] 01.06.1859 Johann Bernard Ströinck
3. Molthoff, Gerhard Johann Henrich , * Epe-Füchte 19.02.1835, + Epe-Füchte 02.04.1849 Paten: Gerhard Johann Molthoff und Maria Adelheid Rudde gent. Alfert
4. Molthoff, Maria Anna Gesina , * Epe-Füchte 05.04.1837, + Epe-Füchte 15.08.1848 Paten: Johann Henrich Hövel und Joanna Albers gent. Rudde
5. Molthoff, Elisabeth , * Epe-Füchte 19.06.1839, + Epe-Füchte 01.09.1874 Paten: Bernard Niehoff gent. Alfert und Dina Molthoff
6. Molthoff, Gerhard-Heinrich , * Epe-Füchte 22.05.1841, + Epe-Füchte 13.07.1853 Paten: Henrich Kamphues (<i>Stiefvater Gesina Rudde-Reinermann</i>) und Gesina Rudde

1843 starb Lambert an der Auszehrung, der damals fast in jeder Familie zu findenden TBC-Erkrankung. Die beiden Söhne und die Tochter Maria Anna Gesina starben zwischen 1848 und 1853.

1846 heiratete Gesina dann ihren 2. Mann Wilhelm Anton Schlichtmann aus Heek. Aus dieser Ehe gingen keine Kinder hervor. Wilhelm brachte ein Nutz- und Nießbrauchrecht an einem Weidegrundstück im Wexter Feld mit in die Ehe, das Grundstück fiel nach seinem Tod an den elterlichen Hof zurück. Eine enge Verbindung zum Stammhof Molthoff blieb noch bis zum Beginn des 2. Weltkrieges. Notwendige Zukäufe an Getreide, z.B. Brotgetreide, wurden jedes Jahr mit Pferd und Wagen aus De Lutte geholt.

Ein alter holländischer Bauernschrank aus Eichenholz aus der Mitgift Lambert Molthoff's stand bis in den 1970er Jahren auf dem Hof in der Füchte. Ein niederländischer Möbelhersteller hat ihn dann gekauft.

(Die Firmen kauften damals alte Schränke auf, um sie nachzubauen. Rustikale Möbel waren zu der Zeit sehr gefragt.)

Ca. 1825 kaufte er den Kotten Schepers in der Füchte. Die alte Adresse lautete: Nr. 84, Uppermark, Kirchspiel Epe. Der Kotten war ehemals eigenhändig dem Freiherrn von Beverförde Werris, an den noch Gewinn und Heimfall in Höhe von 12 Thaler, 23 Silbergroschen und 6,7 Deut jährlich zu zahlen waren.

(bis 1811 waren die Bauernfamilien und ihre Höfe persönliches Eigentum von Fürsten, Städten und vermögenden Bürgern. Bei Heirat oder Tod des Bauern oder seiner Frau, sowie jedes Jahr, wurden Zahlungen an den Grundherrn fällig. Napoleon hat die persönliche Eigenhörigkeit aufgehoben, später konnten die Bauern den Hof aus der Abhängigkeit freikaufen, wer das nicht bezahlen konnte, musste seinen Hof verkaufen oder er war nur noch Pächter des Hofes. Viele Bauern waren damals hochverschuldet.)

Am 2. März 1851 lösten Gesina Rudde und ihr 2. Ehemann Wilhelm Schlichtmann diese Verpflichtungen mit 230 Thaler und 4 Silbergroschen ab.

Das folgende Bild zeigt die Quittung:

N. 247.

Quittung.

= 230 Rthlr 4 Sgr =
Lüßkehlis: Zweihundert Dreissig Pfund Vier Schilling =

Ablösung d. Kapital für die auf Grund des Bauentwurf. Ge-
setzes vom 2ten März 1850. durch Kauf vom 26ten Juli 1851
abgelöst, von dem Offendanten desgl. Schlichtmann
und Gesinnung Rüdiger zu Kuffstein Epa
an dem Kaufmann v. Elversfeldt v. Beverförde Herries
zu Lohburg

mit 12. u. 23. Sgr 6. u. 4. pfennig zu unterstener gemeinlich Kaufs sind
von dem gemeinlich Kaufslistener am 1ten October 1851
zur Unterzeichnung des Kaufs richtig gezeichnet worden, worüber für
den mit Bezug auf den §. 63. jenseit. Gesetz. gültig ist.

Münster den 1ten October 1851

Der Regierungs- Landt. Käuff.

[Signature] *[Signature]* J. J. J. J.

*Hermann Ströing gent. Molthoff und Maria Anna Molthoff
und Maria Katharina Nacke gent. Lübbert*

Am 1. Juni 1859 gab es auf dem Hof in der Füchte eine Doppelhochzeit: Maria Anna Molthoff heiratete Johann *Hermann* Ströing aus der Bauernschaft Epe/Brinkerhook. Er war der Sohn von Johann *Gerhard* Henrich Ströing und *Johanna* Gesina Adelheid Klümper. Das zweite Brautpaar waren deren Geschwister Johann *Bernard* Henrich Ströing und Catharina Adelheid Molthoff. Sie lebten auf dem Kotten Ströing im Brinkerhook. Hermann Ströing brachte unter anderem einen Torfstich mit in die Ehe, den er 1856 vom Mühlenbesitzer Schepers in Epe gekauft hatte.

(Ein Torfstich war zur damaligen Zeit sehr wichtig, da der Torf als Brennstoff für Küche und Haus diente und auch eine gute zusätzliche Einkommensquelle war, wenn er verkauft wurde.)

Die Ehe von Bernard Ströing und Gesina Adelheid Molthoff im Brinkerhook blieb kinderlos.

Hermann Ströing und Maria Anna Molthoff bekamen 2 Kinder: Anna Maria *Katharina* und Wilhelm *Heinrich*. Maria Anna Molthoff starb am 11. Mai 1864. Der Sohn Heinrich wurde von Onkel und Tante im Brinkerhook aufgenommen, Katharina blieb beim Vater und der unverheirateten Tante Elisabeth, die mit auf dem Hof lebte und am 1. September 1874 starb. Am 27. Januar 1875 heiratete Hermann seine 2. Frau Maria Katharina Nacke gent. Lübbert aus Wext. Zum Erstaunen aller, bekam sie am 13. September 1875 im Alter von 43 Jahren ihre Tochter *Anna* Katharina. Die Familie nannte sie „Dat Gnadenkind“. 1875 war die postalische Adresse Kirchspiel Epe, Füchte 13.

1. Ströing (Ströinck), Johann Hermann, * Epe-Brinkerhook 02.01.1827, + Epe-Füchte 30.01.1908
Paten: Maria Adelheid Freriks gent. Blenke und Johan Hermann Klümper
oo I. Epe 01.06.1859 Maria Molthoff * Epe-Füchte 11.02.1831, + Epe-Füchte 11.05.1864
oo II. Epe 27.01.1875 Maria Katharina Nacke gent. Lübbert * Nienborg - Wext 6. Jul 1832
+ Epe-Füchte 26. März 1908

Kinder zu I.

1. Ströing-Molthoff, Anna Maria Catharina, * Epe 06.11.1861, + 1888
Paten: Bernard Hermann Ströing und Gesina Rudde
oo Gerhard Wilhelm Frericks * Epe-Füchte 20. Okt 1856, + Melrose MN USA 3. Okt 1931

2. Ströing-Molthoff, Wilhelm Heinrich, * [Epe] 28.04.1863, + [Epe] 24.02.1951
Paten: Bernard Henrich Ströing und Elisabeth Molthoff
oo [Epe] 08.07.1896 Anna Rudde * Epe-Füchte 29. 12. 1874, + Epe-Füchte 7. Aug 1947

Kind zu II.

Ströing, Anna Katharina, * Epe 13.09.1877, + Legden 03.04.1956
Paten: Gerhard Henrich Nacke und Catharina Adelheid Molthoff gent. Ströing
oo [Legden] 30.06.1902 Hermann Berning * Legden 13. März 1872, + Legden 30. Sept 1945

Im Alter von 21 Jahren bekam Heinrich Ströing am 8. Januar 1885 von seinem Vater Hermann Ströing und seiner Stiefmutter Maria Katharina Nacke gent. Lübbert den Hof übertragen. Seiner Stiefschwester Anna hatte er als Abfindung 900 Mark und eine Kistenfüllung zu 12 Teilen, bestehend aus 12 Betttüchern, 12 Tischtüchern, 12 Handtüchern, 12 Kissenbezügen, einem vollständigen zweischläfrigen Bett mit Bettlade, einer Kommode, einem Kleiderschrank und einer Kuh, sowie kleinere zu einer Kistenfüllung gehörenden Gegenstände zu geben.

1. die Galante Köthen Hermann Hering
 genannt Holtzoff und Maria Catharina
 geborne Sacke,
 2. deren Sohn respective Künftigen Oberst.
 mann Wilhelm Heinrich Hering
 genannt Holtzoff.

sonnentlich mit der Fürstl. Erbschafts-
 Rathsbeschluss folgenden Protragat:

1. die Galante Köthen Hermann Hering
 genannt Holtzoff und Maria Catharina
 geborne Sacke übertragen für die
 mitausgesandten Sohn respective Künftigen
 Wilhelm Heinrich Hering genannt

Holtzoff ihr ganzes bewegliches und
 unbewegliches Vermögen, insbesondere
 Holtzoffs Köthen, bestehend aus den Parzellen

- Nr. 48, 104, 105, 106, 107, 108, 199, 200,
 110, 164, 181, 182

Nr. 4 N: 138

der Ortsteil Gammindt Erbschafts-
 Rathsbeschluss folgenden Protragat. da
 der Herr Hofrath für ihre Lebenszeit den
 Künftigen in der Verwaltung des
 gesammten Vermögens vor mit der Hof-
 gerichte, dass die obigen Matrikula
 dem Angeordneten des Herrn Hofraths

[Handwritten signature]

Katharina Ströing gent. Molthoff und Wilhelm Frericks

Heinrichs Schwester Katharina wurde in diesem Übertrag nicht erwähnt. Am 17.5.1884 wurde die Absicherung ihrer Abfindung im Grundbuch gelöscht. Laut Angaben in einer Volkszählung in Minnesota von 1900, hatte sie 1884 Gerhard *Wilhelm* Frericks geheiratet und befand sich zum Zeitpunkt der Hofübergabe schon in Minnesota/USA. Laut mündlicher Überlieferung hatte sie von ihrem Vater und der Stiefmutter die damals notwendige Genehmigung für eine Heirat nicht bekommen.

(Nach meinen Erkenntnissen aus der Familienforschung waren die beiden mehrfach miteinander verwandt).

Sie verkaufte heimlich ihre Aussteuerkiste und wanderte ca 1884 mit Wilhelm Frericks über die Niederlande aus. 1886 wurde Sohn Herman John geboren, 1888 starb Katharina, Todesursache unbekannt. Das Grab mit Catharina Ströing-Molthoff, Wilhelm Frericks und seine 2. Frau Anna Volmers findet man noch heute auf dem Friedhof: [Saint Marys Cemetery](#) in Melrose, Stearns County, Minnesota, USA, Plot: Section B, Row 9, Plot 7
(Quelle: Internetseite [Find a Grave.com](#)) [Catherina Frericks \(1861 - 1888\) - Find A Grave Memorial](#)

Herman Frericks und Walburga Beste

Herman John Frericks und seine Frau Walburga Beste sind in Freeport, in der Nähe von Melrose , Minnesota (USA)beerdigt. Auf dem gleichen Friedhof liegen Hermann Ströing (geb. in Epe) und Gertrude Röring aus Wessum.

[Sacred Heart Cemetery](#) , Freeport,Stearns County,Minnesota, USA Plot: P32
(Quelle: Internetseite [Find a Grave.com](#)) [Herman Stroeing \(1852 - 1942\) - Find A Grave Memorial](#)

1. **Ströing-Molthoff**, Anna Maria Katharina, * Epe 06.11.1861, + 1888, **oo Gerhard Frericks**

1 Kind von Nr. 1

2. **Frericks, Herman John**, * Melrose Stearns County, MN, USA 24.06.1886, + Melrose Stearns County, MN, USA 05.11.1959, Freeport, Stearns County, MN, USA, **oo Freeport MN USA 19.08.1919 Walburga Beste**

11 Kinder von Nr. 2

1. **Frericks, Marie Anna**, * Freeport MN USA 05.08.1920, + Waite Park MN USA 27.01.1994, **oo Celestin Zwilling**

2. **Frericks, Ambrose**, * Freeport MN USA 24.03.1922, + Burtrum MN USA 21.05.2000, **oo Juletta**

3. **Frericks, Elmer**, * Freeport, Stearns County, MN, USA 01.09.1923, + Melrose Stearns County, MN, USA 09.06.2013, Melrose Stearns County, MN, USA, **oo Marcella Hellermann**

4. **Frericks, Raymond Claude**, * Freeport (Millwood Township Stearns MN USA ?) 29.08.1925, + Melrose MN USA 25.09.2009, **oo St.Rosa Stearns USA 16.08.1949 Lorraine Austing**

5. **Frericks, Florence**, * Freeport, Stearns County, MN, USA 08.02.1927, + 16.12.2002, **oo Elmer Austing**

6. **Frericks, Ester Josephine**, * Freeport, Stearns County, MN, USA 27.09.1928, + Sauk Centre, Stearns County, MN, USA 14.02.2016, Sauk Centre, Stearns County, MN, USA, **oo Alvin Hinnekamp**

7. **Frericks, Jerome Frank**, * Millwood Township Stearns MN USA 22.06.1930, + 15.11.1994, **oo Mary Gogala**

8. **Frericks, Alma Ann**, * Millwood Township Stearns MN USA 1932, **oo Stearns MN USA 28.09.1954 Justin Schulte**

9. **Frericks, Roman Frank**, * Freeport (Millwood Township Stearns MN USA ?) 25.10.1934, + Duluth MN USA 03.03.2005, **oo Albany MN USA 20.10.1956 Annette Hoppe**

10. **Frericks, Ervin**, * Millwood Township Stearns MN USA 1937

11. **Frericks, Louise**, * Millwood Township Stearns MN USA 1940, **oo Don Haskamp**

Quelle: www.geni.com Raymond Claude Frericks Stammbaum

Anna Ströing und Hermann Berning

Anna Katharina Ströing, Tochter aus der 2. Ehe des Hermann Ströing gent. Molthoff heiratete am 30.6.1902 Hermann Berning aus Legden, Haulingort. Nach mündlicher Überlieferung brachte der Pastor in Legden, in dessen Haushalt Anna die Hauswirtschaft erlernte, die beiden zusammen. In der Zeit von 1903 bis 1921 wurden 9 Söhne und 1 Tochter geboren, von denen nur Heinrich, der einen Arm verlor, und Georg, sowie Maria nach dem Krieg noch lebten. Georg war nicht im Krieg, weil er aufgrund eines Unfalls in der Schulzeit einen Fuß steif hatte. Zur Familie Berning bestand immer eine sehr enge Verbindung, Heinrich, Georg und Mariechen waren für meinen Vater wie Geschwister.

1. Berning, Hermann, * [Legden] 13.03.1872, + [Legden] 30.09.1945, oo [Legden] 30.06.1902 Anna- Ströing 10 Kinder von Nr. 1
1. Berning, Anton, * [Legden] 03.07.1903
2. Berning, August-Hermann, * [Legden] 09.07.1905
3. Berning, Heinrich, * [Legden] 28.08.1907, + [Legden] 29.11.1973, oo [Legden] 16.10.1944 Antonia-Joh. Diekbuer
4. Berning, Clemens, * [Legden] 11.08.1909
5. Berning, Bernhard-Heinrich, * [Legden] 09.07.1910
6. Berning, Josef, * [Legden] 01.11.1912, + 5.10.1944
7. Berning, Wilhelm, * [Legden] 06.10.1914
8. Berning, Maria-Catharina, * [Legden] 09.08.1916, + 23.02.1980, oo Johann Hiller
9. Berning, Georg, * [Legden] 01.02.1919, oo [Legden] 14.04.1950 Hedwig-Theod.-Josefa Winkelhaus
10. Berning, Aloysius-Bernard, * [Legden] 21.01.1921 4 Kinder von Nr. 4
12. Berning, Hubert -Hermann, * 08.08.1945, + 14.08.1968
13. Berning, Hildegard -Anna, * 27.07.1947, + 16.05.1953
14. Berning, Mechthild, oo [Legden] Paul Schulze Everding
15. Berning, Hermann -Georg, oo Dorothea Sälker 1 Kind von Nr. 7
16. Berning, Anna-Margarethe, , oo Herbert Häming 4 Kinder von Nr. 9
17. Hiller, Irmgard , oo Bruno Reers
18. Hiller, Hanni , oo Alfons Wilpert
19. Hiller, Karl, oo Irmgard Groth
20. Hiller-Schmittmann, Helmut, oo Rita Schmittmann 2 Kinder von Nr. 10
21. Berning, Hildegard , oo Erich Hessing
22. Berning, Josef-Hubert , oo Brigitte Franke geb. Frankemölle 5 Kinder von Nr. 14
23. Schulze Everding, Gabriele
24. Schulze Everding, Tanja
25. Schulze Everding, Silvia
26. Schulze Everding, Sabine
27. Schulze Everding, Daniela 4 Kinder von Nr. 15
28. Berning, Johannes
29. Berning, Jutta
30. Berning, Udo
31. Berning, Lena 2 Kinder von Nr. 16

32. Häming , Ursula
33. Häming , Michaela
6 Kinder von Nr. 17
34. Reers , Annemarie
35. Reers , Birgit
36. Reers , Bernd
37. Reers , Cornelia
38. Reers , Daniela
39. Reers , Markus
4 Kinder von Nr. 18
40. Wilpert , Thomas
41. Wilpert , Andrea
42. Wilpert , Gerd
43. Wilpert , Stefan
6 Kinder von Nr. 19
44. Hiller , Melanie
45. Hiller , Nicole
46. Hiller , Anita
47. Hiller , Angela
48. Hiller , Nadine
49. Hiller , Martin,
2 Kinder von Nr. 20
50. Schmittmann , Lukas
51. Schmittmann , Phillipp
2 Kinder von Nr. 21
52. Hessing , Tobias
53. Hessing , Christoph
1 Kind von Nr. 22
54. Berning geb. Franke , Björn

Nachkommen Heinrich Ströing gent. Molthoff und Anna Rudde

1. Ströing-Molthoff , Wilhelm HEINRICH, * Epe-Füchte 28.04.1863, + Epe-Füchte 24.02.1951 Bernard Henrich Ströing und Elisabeth Molthoff oo [Epe] 08.07.1896 Maria ANNA Rudde , * Epe-Füchte 29.12.1874, + Epe-Füchte 07.08.1947 Paten: Heinrich Rudde und Anna Dowe Frau Althoff 8 Kinder von Nr. 1
2. Ströing-Molthoff , Anna Katharina, * 01.01.1898, + 24.04.1908
3. Ströing-Molthoff , Gertrud, * [Epe] 13.02.1901, + 01.11.1946 oo 07.1932 Bernhard Heinendirk , * [Ochtrup] 14.04.1904, + [Ochtrup] 22.09.1946
4. Ströing-Molthoff , HERMANN- Heinrich, * [Epe] 01.11.1903, + [Epe] 17.09.1984 Taufpaten: Anna Althoff, geb. Dowe und Hermann Berning oo [Wüllen-Ortwick] 03.10.1950 Anna Feldhaus , * [Wüllen-Ortwick] 03.01.1924, + [Epe] 18.02.1998
5. Ströing-Molthoff , Bernhard, * [Epe] 17.06.1906, + [Epe] 11.07.1922 Taufpaten: Bernhard Rudde und Anna Ströing, Ehefrau Berning
6. Ströing-Molthoff , Heinrich, * 01.02.1909, + 19.08.1945
7. Ströing-Molthoff , Maria, * 29.06.1911, + 16.04.2001 oo 1948 Gerhard Wöltermann , * 01.02.1911, + 13.02.1975
8. Ströing-Molthoff , Anna, * [Epe] 30.12.1913, + [Epe] 17.06.1997
9. Ströing-Molthoff , Wilhelm, * [Epe] 26.05.1916, + [Warstein] 26.10.1998 oo 1952 Theresia-Dorothea Kewitt

Heinrich Ströing gent. Molthoff und Anna Rudde

Am 8. Juli 1896 im Alter von 33 Jahren heiratete Wilhelm Ströing gent. Molthoff die 11 Jahre jüngere Nachbarstochter Maria Anna Rudde. Da beide die gleiche Urgroßmutter (Adelheidis Schwartzbeck) hatten, benötigten sie für die Heirat eine Dispense (*Ausnahmegenehmigung*) wegen Verwandtschaft 3. Grades des Bischofs von Münster.

Zwischen 1898 und 1916 wurden 4 Söhne und 4 Töchter geboren. Tochter Katharina und Sohn Bernhard starben mit 10 bzw. 16 Jahren. Sohn Heinrich starb am 19.8.1945 in russischer Gefangenschaft in Sibirien. Das war aber nicht das Ende des Unglücks in der Familie: am 22. Sept. 1946 musste Tochter Gertrud in Ochtrup ihren Mann Bernhard Heinendirk beerdigen. Er war krank aus dem Krieg zurückgekehrt und sie war schwanger. Am 1. November 1946 kamen die Zwillinge viel zu früh auf die Welt. Da im Ochtruper Krankenhaus zu der Zeit noch Flüchtlinge untergebracht waren, musste man sie mit einem Pferdewagen nach Rheine fahren. Dort starben Mutter und Kinder.

Bernhard Heinendirk und Gertrud Ströing gent. Molthoff hinterließen 7 unmündige Kinder.

4 Kinder und ein Schwiegersohn waren vor den Eltern gestorben. Anna hat bis zu ihrem Tod am 7. August 1947 nicht mehr gesprochen und nur noch zusammengesunken auf ihrem Stuhl gesessen. Erzählt hat das Bernadine Löderbusch, später die 2. Frau von Heinrich Heinendirk, meinem Cousin. Die unmündigen Kinder im Hause Heinendirk wurden von Gertruds und Bernhards Geschwistern versorgt und die Landwirtschaft soweit wie möglich weitergeführt, bis der älteste Sohn Heinrich sie übernehmen konnte. Hermann begann mit 14 Jahren eine Mauerlehre.

Maria Ströing gent. Molthoff heiratete 1948 Gerhard Wöltermann.

Anna Ströing gent. Molthoff blieb unverheiratet und ging 1953 als Haushälterin zu einem Pfarrer ins Rheinland.

Wilhelm Ströing gent. Molthoff heiratete 1952 die Witwe Thesesia Krewitt in Hirschberg im Sauerland. Sie war die Nachbarin eines langjährigen Kriegskameraden.

Mi., 20.07.2011 Tageblatt für den Kreis Steinfurt

Ochtrup Mit einer Garage in der Wester-Bauerschaft und einem Wohnhaus in der Stadt fing alles an. Damals, im Jahr 1961. Hermann Heinendirk hatte soeben seine Meisterprüfung als Maurer bestanden, als er sich mit 26 Jahren auf dem elterlichen Hof in der Wester mit einer Baugesellschaft selbstständig machte. So manche Garage, vor allem aber über 600 Einfamilien-, Doppel- und Mehrfamilienhäuser sind im Laufe der vergangenen 50 Jahre dazu gekommen.

„Mein Vater hat die Firma - immer unterstützt von meiner Mutter - durch etliche Klippen und Sturmfluten gelenkt“, macht Georg Heinendirk deutlich. Der Diplom-Ingenieur ist 1995 in den elterlichen Betrieb eingestiegen und führt ihn seit 2004 zusammen mit seiner Frau Manuela. Der Standort in der Wester gehört dabei längst der Vergangenheit an. 1964 bauten Hermann und Margret Heinendirk nicht nur ihr neues Zuhause an der Lessingstraße, sondern Büro und Lager gleich mit. Nicht zuletzt durch die Ausweitung des Angebots auf schlüsselfertige Häuser wuchs die Firma weiter - und brauchte mehr Platz. Den brachte 1980 der Umzug zum Kreuzweg, wo das Bauunternehmen noch heute seinen Sitz hat.

„Die Ausbildung von Nachwuchskräften lag uns immer am Herzen. Fast 100 Auszubildende haben bei uns das Maurerhandwerk erlernt. Auch heute noch hat fast jeder der 25 Mitarbeiter sein Handwerk in unserem Betrieb erlernt. Das ist unser Kapital und unser Fundament“, betont Georg Heinendirk. Ansonsten hat sich im Laufe der Jahre vieles verändert. „Wir arbeiten heute wesentlich kundenorientierter, das heißt, es wird viel mehr hinterfragt und kontrolliert“, so der 43-Jährige. Seine Frau bringt noch einen anderen Aspekt ins Gespräch: das Energiesparen. „Dieses Thema wird für uns immer wichtiger. Das bedeutet, dass wir da ständig am Ball bleiben und uns immer neuen Herausforderungen stellen müssen“, sagt die 40-Jährige. Ein Passivhaus hat die Firma Heinendirk bereits gebaut - in Münster.

Apropos: Die Hälfte der rund 20 Projekte pro Jahr entstehen in der Westfalenmetropole, die übrigen hauptsächlich in Ochtrup. Dabei gibt es große Unterschiede. „In Münster bauen wir ganz andere Häuser als hier. Dort sind die Bauherren mutiger“, so die Erfahrung von Manuela Heinendirk. Nicht nur die Gestaltung der Gebäude, auch die Umfänge der Aufträge unterscheiden sich. „Während in Münster immer öfter das Komplettpaket bis hin zur Gartengestaltung gebucht wird, sind es in Ochtrup oftmals nur die Maurerarbeiten oder die teilschlüsselfertige Variante. Der Rest wird dann in Eigenleistung erledigt“, weiß Georg Heinendirk.

Egal, ob in Ochtrup, Münster oder anderswo - Heinendirks sind optimistisch, dass der Bauboom anhält. „Von der Finanzkrise haben wir jedenfalls nichts mitbekommen“, so das Fazit von Georg Heinendirk.

Eine gute Voraussetzung für gute Stimmung bei der Jubiläumsfeier im Kreise der Mitarbeiter, Kunden und Weggefährten. Und ein doppelter Grund für ein zufriedenes Lächeln im Gesicht von Firmengründer Hermann Heinendirk. Er ist nämlich seit ein paar Tagen auch stolzer Besitzer des Golden Meisterbrief

Gertrud Heinendirk lebt als Schwester Maria Magdalena im Karmel St. Josef Hannover

Nachkommen Bernhard Heinendirk und Gertrud Ströing gent. Molthoff

1. Ströing-Molthoff, Gertrud, * [Epe] 13.02.1901, + 01.11.1946, oo 07.1932 Bernhard Heinendirk
7 Kinder von Nr. 1
2. Heinendirk, Heinrich, oo I. Hedwig-Antonia Lütke, oo II. Bernardine Löderbusch
3. Heinendirk, Hermann, oo Margret Möllers
4. Heinendirk, Gertrud
5. Heinendirk, Maria
6. Heinendirk, Änne, oo Hermann Feldhues
7. Heinendirk, Agnes, oo Hermann Hölscher
8. Heinendirk, Alwine, oo Werner Thesing
4 Kinder von Nr. 2
9. Heinendirk, Hermann-Josef, oo Jana Willamowski
10. Heinendirk, Michael-Berhard, oo Bärbel Hering
11. Heinendirk, Maria-Elisabeth,
12. Heinendirk, Bernhard, oo Elke Lohlammert
3 Kinder von Nr. 3
13. Heinendirk, Matthias
14. Heinendirk, Georg, oo Manuela Schnarrelt
15. Heinendirk, Claudia, oo Ewald Höping
6 Kinder von Nr. 6
16. Feldhues, Elisabeth, oo Herbert Moritz
17. Feldhues, Mechthild, , oo Ludger Roters
18. Feldhues, Veronika, oo Andreas Kuhmann
19. Feldhues, Brigitte, oo Frank Winter
20. Feldhues, Hermann
21. Feldhues, Alfons
2 Kinder von Nr. 7
22. Hölscher, Jürgen, oo I. Renate Wienefoet, oo II. Martina Schulze Hobeling
23. Hölscher, Manfred,
2 Kinder von Nr. 8
24. Thesing, Petra, oo I. ??? Hoock
25. Thesing, Birgit, oo I. ??? Wienkes
1 Kind von Nr. 9
26. Heinendirk, Antonia-Sofie
3 Kinder von Nr. 10
27. Heinendirk, Louis
28. Heinendirk, Paula
29. Heinendirk, Pfillipp

4 Kinder von Nr. 12
30. Heinendirk , Lena,
31. Heinendirk , Melanie
32. Heinendirk , Stefanie
33. Heinendirk , Marc
1 Kind von Nr. 14
34. Heinendirk , Lars
1 Kind von Nr. 15
35. Höping , Maike
3 Kinder von Nr. 17
36. Roters , Deborah
37. Roters , David
38. Roters , Daria
2 Kinder von Nr. 19
39. Winter , Marcel
40. Winter , Dominik
2 Kinder von Nr. 22
41. Hölscher , Stefanie
42. Hölscher , Andre
1 Kind von Nr. 24
43. Hoock , Anna
2 Kinder von Nr. 25
44. Wienkes , Vanessa
45. Wienkes , Torben

Hermann Ströing und Anna Feldhaus

Auf dem Kreistierschau fest im Sommer 1949 in Ahaus lernte Hermann Ströing-Molthoff seine spätere Frau Anna Feldhaus kennen. Die beiden beschlossen sehr bald, zu heiraten. Zum Haushalt gehörten außer dem 86 jährigen Vater Heinrich, die unverheiratete Schwester Änne sowie der im Herbst 1949 aus der Gefangenschaft zurückgekehrte Bruder Wilhelm.

Auf der Aufkammer lebte das Ehepaar Langner, die als Flüchtlinge auf den Hof gekommen waren. Deshalb beschloss das „junge Paar“ durch einen Anbau an den Stall Wohnraum zu schaffen. In dem Neubau befanden sich ein Elternschlafzimmer und kleines Zimmer für Onkel Wilhelm, sowie eine kleine Küche, in der das tägliche Leben stattfand..

Am 3.Oktober 1950 wurde nach der Trauung in der Pfarrkirche in Wüllen, auf dem Hof in der Füchte mit Nachbarn und Verwandten eine zünftige Bauernhochzeit gefeiert. **Als Familienname wurde Ströing gewählt, der Zusatz gent. Molthoff gestrichen.**

Wegen der ungewöhnlich hohen Temperaturen am Hochzeitstag (25. Grad im Schatten), kam die Köchin in enorme Schwierigkeiten: Die am Vortag vorbereitete Suppe war über Nacht sauer geworden. Jetzt war nachbarschaftliche Hilfe angesagt. Einige Helferinnen fuhren mit dem Fahrrad nach Epe und kauften bei den Metzgern Ersatzfleisch, bei einer großen Bauernhochzeit eine schöne Schlepperei. Bernhard Lohlammert vom Nachbarhof Füchtmann-Lohlammert kostete die Hochzeit sogar seinen neuen Anzug.- Als er gegen Morgen den kürzesten Weg nehmen wollte, um noch pünktlich zum Melken zu Hause zu sein, kletterte er über den Stacheldrahtzaun der Hofweide. Er blieb mit seiner Hose so unglücklich hängen, dass diese dabei zerriss.



Hofansicht 1950 nach einem Ölbild, das Bernhard Holtkamp aus Epe zur Hochzeit schenkte (*er sorgte für den Anstrich im und am Haus*)

1961 wurde mit dem Bau des dringend notwendigen neuen Wohnhauses begonnen. Das alte Haus, erbaut in den 1890er Jahren war sehr marode und aufgrund seines feuchten Mauerwerks nicht mehr als gesunder Wohnraum geeignet. Auch war für die neunköpfige Familie der vorhandene Wohnraum zu knapp. Der ausführende Bauunternehmer war Hermann Heinendirk.

Der Strukturwandel in der Landwirtschaft erforderte immer größere Betriebe, sodass der Hof keine Familie mehr ernähren konnte. Deshalb erhielten alle Kinder eine außerlandwirtschaftliche Ausbildung.

1973 übertrugen Hermann Ströing und seine Frau Anna den Hof auf ihren ältesten Sohn Hermann. Dieser führte ihn im Nebenerwerb weiter. Nach deren Tod wurden die landwirtschaftlichen Nutzflächen verpachtet. Hermann hält lediglich noch einige Tiere als Hobby.

Nachkommen Hermann Ströing und Anna Feldhaus

1. Ströing-Molthoff , HERMANN- Heinrich, * [Epe] 01.11.1903, + [Epe] 17.09.1984, oo 03.10.1950 in Wüllen ANNA Elisabeth Feldhaus, *3.1.1924in Wüllen, + 18.2.1998 in Epe
7 Kinder von Nr. 1
2. Ströing , Maria, oo Reinhard Eilers
3. Ströing , Elisabeth, oo Bernhard Amshoff, + 4.6.2016
4. Ströing , Agnes, oo Richard Helle
5. Ströing , Hermann, oo Katharina Barenbrügge
6. Ströing , Bernhard, oo I. Doris Terbeck, oo II. Andrea Ostendorf
7. Ströing , Heinrich, oo Marlies Agten, +15.12.2012
8. Ströing , Alois, oo Gudrun Thiel
1 Kind von Nr. 2

9. Eilers , Annette, oo Markus Wissing
5 Kinder von Nr. 3
10. Amshoff , Wilfried, oo Kirstin Maaßen
11. Amshoff , Stefan, oo Monika Schmiing
12. Amshoff , Markus,
13. Amshoff , Tobias, oo Monika Gebing
14. Amshoff , Bernhard,
2 Kinder von Nr. 4
15. Helle , Stefanie, oo Thomas Backhaus
16. Helle , Torsten, oo Kerstin Mittendorf
3 Kinder von Nr. 5
17. Ströing , Eva-Maria,
18. Ströing , Benedikt,
19. Ströing , Lena,
2 Kinder von Nr. 6
20. Ströing , Jens-Bernd,
21. Ströing , Ann-Christin,
2 Kinder von Nr. 7
22. Ströing , Christian, oo Mareen Linkert
23. Ströing , Andreas, oo Jeanny Kurzhals
2 Kinder von Nr. 8
24. Ströing , Miriam
25. Ströing , Pascal
1 Kind von Nr. 9
26. Wissing , Lars
4 Kinder von Nr. 10
27. Amshoff , Anna-Maria
28. Amshoff , Niklas
29. Amshoff , Lisa
30. Amshoff , Adrian
2 Kinder von Nr. 11
31. Amshoff , Celin
32. Amshoff , Jonas
3 Kinder von Nr. 13
33. Amshoff , Bennett
34. Amshoff , Lotta
35. Amshoff , Carla
2 Kinder von Nr. 15
36. Backhaus , Lenn
37. Backhaus , Dana
2 Kinder von Nr. 22
38. Ströing , ALINA Erika
39. Ströing , JOHANNA Leila
1 Kind von Nr. 23
40. Ströing , Leonie

Hermann Ströing und Katharina Barenbrügge

Die nächste Generation startete mit der Heirat von Hermann Ströing und Katharina Barenbrügge. 3 Kinder sorgen für den Fortbestand der Familie auf dem Hof. Der Name Molthof ging zwar mit der Zeit verloren, aber Lambert lebt in den z.Z. ca. 70 lebenden Nachkommen weiter.



Aktuelle Hofansicht des Hofes Ströing